

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. 1911-1954 1923

46 (17.11.1923)

Badisches Landwirtschaftliches Wochenblatt

Nr. 46. Organ des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins Karlsruhe, 17. November 1923
91. Jahrgang Herausgegeben von dessen Vorstand

Schriftleitung: Gutsherr Aug. Wachs, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, Karlsruhe. — Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins erhalten das Wochenblatt bezugslos. — Bezugspreis für Nichtmitglieder für November 680 100 000 Mark freibleibend. — Mitteilungen und Einsendungen für die Schriftleitung sind an den Badischen Landwirtschaftlichen Verein, Karlsruhe i. B., Baummeisterstr. 2 zu richten. — Annahmestelle für Anzeigen: G. Braun & Co. (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), Karlsruhe, Karlsruherstr. 14. — Anzeigenbedingungen siehe erste Anzeigenseite. —

Die städtischen Fuhrhaltereien Badens befinden sich in größter Notlage wegen Fehlens von Raufutter. Landwirte! Bringt von Eueren entbehrlichen Raufuttermitteln (Heu, Kottlee- und Luzernenheu, Stroh usw.), umgehend zum Verkauf, damit die Ernährung der Pferde in den Städten sichergestellt ist!

Im Leben wie im Märchen darf man sich nicht umsehen, wenn man sicher durch die Schrednisse des Weges gelangen will. Sieh gerade aus oder nach oben und die Schonen weichen, du gehst ungefährt durch; blicke zurück und Du wirst zu Stein!
Wilhelm Raabe.

Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer

Nach Abschluß der Saatenanerkennung für das Winterjaatgetreide der Seite 1923 teilen wir Ihnen mit, daß nachgenannte, in unserer Bekanntmachung vom 3. September d. J. als vorläufig anerkannt aufgeführte Saaten, nicht endgültig anerkannt werden konnten:

Fruchtart	Sorte	Ab- faat	ha- fläche	Grund der Ab- erkennung
Gutspächter Bär, Eulenhof, Post Grombach.				
Winter-Weizen	Strube's Dickkopf	I	3	keine Pr. eing.
v. Böcklin'sche Gutverwaltung, Ruff, Post Ringsheim.				
Winter-Gerste	v. Borries' Eend. Mann.	I	1,39	"
Gutspächter Calmbach, Rothaus, Post Breisach.				
Winter-Koggen	Jäger's Champagner	I	1,5	"
Gutverwaltung Sonnenhof, Post Forzheim-Brötlingen.				
Winter-Weizen	Hohenwetterb. begr. Dickkopf	I	3,5	"
Gutspächter Heimbrommerhof, Post Bretten.				
Winter-Weizen	Strube's General v. Stöcken	I	5,5	"
Landwirt H. Gebhardt-Eppingen.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	II	0,96	"
Gutverwaltung Glashof, Post Großheideheim.				
Winter-Weizen	Strube's Dickkopf	I	2,5	ung. Reinsch.
Gutspächter Horsch, Schedenbrommerhof, Post Heidelberg.				
Winter-Weizen	Strube's Dickkopf	II	8	keine Pr. eing.
Winter-Gerste	Meyer's Friedrichsw. Berg.	I	3	"
Gutspächter Hotel, Bakenhof, Post Grünwetterbach.				
Winter-Weizen	Strube's General v. Stöcken	I	3	"
Gutspächter Junker, Eulenbergshof, Post Obergimpfen.				
Winter-Weizen	Heine's Teberfson	II	1,5	"
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	1	"
Gutsherr Rippenhan, Ritschweiler, Post Lützelfaschen.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	3	"
Gutspächter Rufemann, Birkenauerhof, Post Weiler.				
Winter-Weizen	Strube's Dickkopf	I	6,9	"
Dr. Defert'sche Gutverwaltung, Neugodshausen.				
Winter-Weizen	Strube's Dickkopf	I	2	"
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	1	"
Winter-Gerste	Meyer's Friedrichsw. Berg.	I	1	"
Winter-Kaps	Remble's	I	1	"
Gutspächter Wittmer, Selgental, Post Seckach.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	4	"
Gutspächter Wittmer, Weinstetten, Post Heiterheim.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	1,5	"

Fruchtart	Sorte	Ab- faat	ha- fläche	Grund der Ab- erkennung
Gutspächter Brenner, Kirchhütterhof, Post Hübach.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	6	ung. Reinsch.
Gutspächter Fischer, Ernstshof, Post Reicholzheim.				
Winter-Gerste	v. Borries' Eend. Mann.	I	2,5	keine Pr. eing.
		II	5	"
Gutverwaltung Johannistalerhof, Post Königbach.				
Winter-Koggen	Jäger's Champagner	I	3	ung. Reinsch.
Gutverwaltung Langenzell, Post Bammental.				
Winter-Gerste	Meyer's Friedrichsw. Berg.	I	4	keine Pr. eing.
Gutverwaltung Rheinschanzinsel, Post Philippsburg.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	15	ung. Reinsch.
Gutverwaltung Stifterhof, Post Odenheim.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	II	5	keine Pr. eing.
Gutverwaltung Sulzfeld, Amt Eppingen.				
Winter-Koggen	v. Lochow's Petruser	I	1,5	ung. Reinsch.
Gutverwaltung Waghäusel, Amt Bruchsal.				
Winter-Gerste	Meyer's Friedrichsw. Berg.	II	18	keine Pr. eing.

Die Saatanstellungen sind nicht berechtigt, für diese Saaten den Zuschlag für anerkanntes Saatgut zu berechnen. Sollte dies irgendwo der Fall gewesen sein, so bitten wir um Nachricht.

Gaugeflügelstellung in Radolfzell.

Die der Badischen Landwirtschaftskammer angeschlossenen Geflügelzuchtvereine und Stationen des Gau IV — Landeskommissariatsbezirk Konstanz — veranstalten am 8. und 9. Dezember ds. Js. in der Zentral-Viehmarkthalle in Radolfzell ihre 8. Gauausstellung.

Die Schau wird nach der Schauordnung der Badischen Landwirtschaftskammer durchgeführt. Einzelausstellungen sind nicht zulässig. Das Standgeld beträgt für jedes Tier ein Pfund Körnerfutter oder dessen Wert am Tage der Anmeldung. Der Melde-schluß ist auf den 1. Dezember ds. Js. festgesetzt. Die Anlieferung hat bis spätestens Samstag Vormittag 8 Uhr auf Station Radolfzell zu erfolgen. Die Anmeldebogen werden an die Vorsitzenden der Vereine und an die Stationsinhaber verschickt. Alle Anfragen sind an den Vorsitzenden des Geflügelzuchtvereins, Herrn Albert Maier-Radolfzell, zu richten. Ein besonderes Rund-schreiben geht noch an die Vereine und Stationen.

Karlsruhe, den 7. November 1923.

Vermittlung von Zuchtebern und Zuchtsauen betr.

Die Landwirtschaftskammer nimmt Bestellungen auf Zuchteber und Zuchtsauen der Rasse des veredelten Landschweines (Schlappohren) und der Rasse des weißen Edelschweines (Stehohren) in jedem Alter entgegen.

Gemeinden, Oberhaltern und Züchtern ist hier günstige Gelegenheit zum Bezug von guten Zuchtieren gegeben.

Bestellungen sind unter Angabe der Rasse, des Alters und des ungefähren Gewichtes zu richten an die Badische Landwirtschaftskammer, Tierzucht-Abteilung, Karlsruhe, Stefaniensstraße 48. Zu-

gleich mit der Bestellung ist als Anzahlung ein Betrag entsprechend dem Schlachtwert des gewünschten Tieres zuzüglich 20 Prozent auf das Postfachkonto Karlsruhe Nr. 4974 einzulassen. Besteller erhalten nähere Bedingungen zugesandt.

Karlsruhe, den 10. November 1923.

Steuerfragen Ratsuchenden wird gerne Auskunft gegeben.

1. Die Landabgabe für den Monat November.

Aus Tageszeitungen war über München verspätet bekannt geworden, daß die Landabgabe in Bayern zwischen dem 1. und einschließlich 8. November zum gleichbleibenden Umrechnungssatze von 17 Milliarden bezahlt werden konnte. Diese Zahlungsvergünstigung war zunächst nur der bayerischen Landwirtschaft vom Reichsfinanzminister zur Beilegung des bestehenden offenen Konfliktes zwischen Reichssteuerbehörde und bayerischer Landwirtschaft eingeräumt und dann erst aus Billigkeitsgründen allgemein zugestanden worden. Demgemäß hat das Landesfinanzamt Karlsruhe an die Finanzämter in Baden erst nachträglich auf telegraphischem Wege die gleiche Anordnung ergehen lassen, wonach die Landabgabe bis 8. November zum Kurse von 17 Milliarden Mark für die Goldmark angenommen werden mußte. Die verspätete Bekanntgabe hat es mit sich gebracht, daß die badischen Landwirte von der Zahlungserleichterung vielfach keinen Gebrauch machen konnten und dadurch auch direkt geschädigt wurden. Diejenigen Landwirte, denen die Landabgabe in der Zeit vom 1. bis 8. November zu einem höheren Kurse als 17 Milliarden angerechnet wurde, wollen sofort bei ihrem Finanzamt diesbezügliche Verdictung beantragen. Die zuviel bezahlten Beträge können nach ihrem Goldwert auf spätere Steuerzahlungen in Anrechnung gebracht werden.

Zur Behebung von Zweifeln sei festgestellt, daß die Zahlungsvergünstigung sich nur auf die Abgabe erstreckt, welche am 1. November fällig war, das ist die Rate für November und etwaige rückständige Raten. Die späteren Ratenzahlungen der Landabgabe (Dezember, Januar, Februar) waren von der Vergünstigung ausgeschlossen. In den Fällen, in denen Steuerpflichtige den Satz von 17 Milliarden benutzten, um die späteren Raten im Voraus zu zahlen, wird bestimmt mit entsprechenden Nachzahlungen zu rechnen sein.

2. Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Der Wertanschlag für Kost und Wohnung ist vom 1. November ab auf das 600fache des Satzes festgesetzt worden, der in der 2. Hälfte des September Geltung hatte. Für die volle freie Station gelten ab 1. November die folgenden Sätze:

- Für weibliche Arbeitskräfte täglich 5,76 Milliarden Mark, wöchentlich 40,32 Milliarden Mark, monatlich 172,8 Milliarden Mark.
- Für männliche Arbeitskräfte täglich 7,488 Milliarden Mark, wöchentlich 53,568 Milliarden Mark, monatlich 230,4 Milliarden Mark.
- Für höhere Angestellte täglich 9,504 Milliarden Mark, wöchentlich 67,104 Milliarden Mark, monatlich 288 Milliarden Mark.

Für die Ermäßigungen (Abzüge) beträgt die Verhältniszahl

für die Woche vom 28. Oktober bis 3. November	6 000
für die Woche vom 4. November bis 10. November	30 000
für die Woche vom 11. November bis 17. November	300 000.

Die Ermäßigungsätze in der 2. Septemberhälfte sind jeweils mit diesen Verhältniszahlen zu vervielfachen. Es betragen für eine unverheiratete Arbeitskraft die Steuerermäßigungen in der Woche vom 11. bis 17. November ins-

gesamt 483,84 Milliarden, das heißt es sind in dieser Zeit $10 \times 483,84$ Milliarden gleich 4,8384 Billionen Mark wöchentlicher Arbeitsverdienst steuerfrei. Kost und Wohnung sind für dieselbe Zeit wie oben angegeben zu veranschlagen, so daß z. B. ein Steuerabzug bei einer Magd erst bei einem Wochenlohn von mehr als 4,798 Billionen Mark vorzunehmen ist und bei einem Knecht bei einem Wochenlohn von mehr als 4,784 Billionen Mark.

Der einzubehaltende Steuerbetrag ist fortan auf volle Milliarden Mark nach unten abzurunden statt bisher auf volle 10 Millionen Mark.

Steuerberatung der Badischen Landwirtschaft.

Sonstige Mitteilungen

Outsbeiger Josef Frank in Hufingen †.

Am 3. November wurde in Hufingen ein Mann der Tat unter außerordentlicher Teilnahme zur letzten Ruhe bestattet. Auf gar vielen Gebieten des öffentlichen Lebens wirkte er segensreich in seiner Eigenschaft als Gemeinderat, Bezirksrat, Kreisabgeordneter sowie als Vorstandsmitglied der Zuchtgenossenschaft, des landwirtschaftlichen Vereins und der Landwirtschaftskammer um. Sein Haupttätigkeitsfeld war jedoch stets die Landwirtschaft; aus ganz kleinen Anfängen heraus hat er sich zu einem der größten Outsbeiger der Saar emporgearbeitet. Aber auch auf dem wichtigsten Gebiete der oberbadischen Landwirtschaft, nämlich der Viehzucht, war er unermüdet tätig. Ein kurzer Nachruf kann sich nicht in Einzelheiten verlieren: es sei deshalb nur auf seine großen, mit edlen männlichen und weiblichen Zuchtmaterial angefüllten Stallungen in Hufingen, die schon vor langen Jahren durchgeführte Beschaffung von Zuchtviehbeständen, selbst im Ausland, und die durch sie geförderte Abfahrmöglichkeit des oberbadischen Fleischochschlages, und die mit Fleischochschlages zusammengehörige Jungviehwirtschaft und endlich auf seine intensive Tätigkeit innerhalb der Zuchtgenossenschaft Donauvereinigungen, deren Mitbegründer er war, hingewiesen. Ein treuer Sohn seiner Heimat, der schönen, aber rauhen Saar, konnte er gegebenenfalls ein kräftiges Wortlein sprechen, aber in seiner kerndeutschen Brust schlug ein männliches und warmes Herz voll Mitleid und Nächstenliebe, welche er nach dem Motto betätigte: die Linke soll nicht wissen, was die Rechte tut. Sein langwieriges, schmerzhaftes Leiden, von dem am Allerheiligen erlöst wurde, erring er als Mann. Seine zahlreichen Freunde und Bekannten werden seiner in Treuen gedenken! Meiser.

Die Versorgung des Badischen Landes mit badischem Saatgut, einem bodenständigen Saatgut strebt der Verein badischer Pflanzengründer an. Seine Geschäftsstelle, die zugleich die Zentrale der badischen Pflanzengründer darstellt, befindet sich bei der Saatzuchtanstalt der Badischen Landwirtschaftskammer in Nassau; sämtliche Auskünfte werden dort erteilt. Die Geschäftsstelle des landwirtschaftlichen Wochenblatts in Karlsruhe versendet gern und kostenlos ein ausführliches Flugblatt; man verlange seine Zusendung.

Fett- und Fleischnot. Um zur Vinderung der Fett- und Fleischnot beizutragen, beabsichtigt, wie uns mitgeteilt wird, die Badische Landwirtschaftskammer, ähnlich wie in früheren Jahren, Schweinekaufverträge abzuschließen. Da ein Mangel an Kraftfuttermitteln besteht, soll den Mästern, die sich bereit erklären, einen Vertrag abzuschließen, Kraftfuttermittel gegeben werden, das bei der Mastung von Fettschweinen nach einem festgesetzten Verhältnis in Anrechnung kommt. Der große Vorteil eines derartigen Vertrages liegt für die Fleischverbraucher darin, daß sie für Kraftfutter im entsprechenden Wertverhältnis zu einem späteren Zeitpunkt ohne Rücksicht auf die fortschreitende Geldwertverwertung Fettschweine erhalten. Die für das Kraftfutter verauslahten Beträge sind daher wertbeständig angelegt. Es wäre zu begrüßen, wenn diese geplanten Verträge in größerem Umfang abgeschlossen würden, damit eine Besserung in der Fleischversorgung eintritt.

Landwirtschaftl. Besprechungen.

3. Generalversammlung des Vereins badischer Pflanzengründer e. V. am 8. und 9. Dezember 1923 in Heidelberg, Schwarzes Schiff, Neuenheimer Landstraße.

Samstag, den 8. Dezember nachmittags 2.30. Versammlung der Saatwirtschaftlichen Sektoren, Station Großsachsen-Geddesheim. — Abends 7.30 Uhr zwanglose Vorbesprechung

der tätigen Mitglieder in Heidelberg, Schwarzes Schiff, Neuenheimerlandstraße 5.

Sonntag, den 9. Dezember. Vormittags 9 Uhr 8. ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Eröffnung (Vorstand Gomer), 2. Tätigkeitsbericht (Geschäftsführer Buh), 3. Rechnungsbericht (Kassier Zahn), Entlastung des Kassiers, 4. Tätigkeitsbericht des dem Verein angeschlossenen Wandener Kolkeesamendbauvereins (Vürgermeister Giner Nordhalben), 5. Stellungnahme des Vereins zu den landwirtschaftlichen Organisationen, Saatgutvermittlung (2. Vorstand Hohenstall), 6. Neuregelung des Beitragswesens (Kassier Zahn), 7. Neuregelung des Ausstellungs- und Prämierungswesens (Geschäftsführer Buh), 8. Neuwahl des Vorstandes, 9. Wünsche und Anträge.

Nachmittags 2 Uhr: Öffentliche Versammlung. 1. Begrüßung durch den Vorstand, 2. Referat über Zweck und Ziele des Vereins (Geschäftsführer Buh), 3. Vortrag des Herrn Prof. Hoffmann, Speyer: „Wie vermag der Tabakbau die Ertragsgüter zu fördern unter voller Wahrung der Wirtschaftlichkeit“, 4. Vortrag von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Wisewius über: „Die Steigerung unserer Bodenerträge durch Sortenwahl und Sortenzüchtung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse Badens“, 5. Preisverteilung anlässlich der Prämierung badischer Saatzuchtbetriebe.

Warenvermittlung des Landwirtschaftlichen Vereins

Torfstreu kann kurzzeit waggonweise schnell geliefert werden. Bei Eintritt schlechter Witterung wird die Lieferung wochenlang verzögert.

Speisefartoffeln werden von uns waggonweise zum üblichen Tagespreis gekauft und verkauft werden.

Saatweizen steht noch in kleineren Mengen zur Verfügung. Rebschädlingsbekämpfungsmittel aller Art sind vorrätig und empfehlen wir deren Bezug schon jetzt.

Mäusebekämpfungsmittel für Haus und Feld.

Briefkasten

Unsere Mitglieder erhalten hier kostenlos Auskunft; erwünscht sind namentlich Anfragen, die belehrend wirken oder allgemeines Interesse finden. Nach Klimentzigen an F. „Die Nachsprechung geht immer mehr dazu über, die Geldentwertung zu berücksichtigen. Anerkannt ist, daß in Ihrem Fall der innere Geldwert des Gleichstellungs-geldes z. B. der Zahlung nach dem Indexstand in Vergleich gesetzt werden muß. Als Vergleichszahl kann der Großhandelsindex des Statistischen Reichsamts herangezogen werden, der bereits für 1918 notiert worden ist, während für die allgemeine Lebenshaltung noch keine Veröffentlichungen bestanden. Das Mittel für 1918 ergibt danach 2,17. Wir würden Ihnen danach raten, auf 500 Mark Gleichstellungsgeld heute 230-250 Goldmark in Goldanleihe des Reichs auszugeben.“

Nach Weil. Tatsächlich ist die gemeine Kröte oder die Erdkröte ein böser Biene-feind, der unter Umständen allabendlich — denn ihre Jagdzeit fällt vornehmlich in die Dämmerung — mehrere Duzend Bienen tötet und verzehrt. Das im übrigen sehr nützliche Tier wird indessen nur schädlich, wo es in unmittelbarer Nähe des Bienenhauses Schlupfwinkel hat und die Stände sehr tief stehen; das läßt sich ja leicht verhindern, indem man das nützliche Tier nicht zu töten braucht, um davon befreit zu sein. Auch der braune Lauffrosch und grüne Wasserfrosch schaden in dieser Weise. Spinnen, Hornissen und Wespen sind ebenfalls gefährliche Biene-feinde im Sommer. Da das Entfernen der Nester nur für einige Stunden wirkt, sollen die Spinnen am Bienenstande unablässig verfolgt und beseitigt werden. Gegen Hornissen und Wespen wirkt am besten das Aufstellen von Flaschen, die mit verdünntem Bier, Wein oder Most gefüllt sind.

Wirtschaft und Handel

Um den Lesern des Landwirtschaftlichen Wochenblattes jeweils die neuesten Börsenberichte zugänglich zu machen, werden wir künftig in die Freilag erscheinende Nummer auch die amtlichen Notierungen der am Donnerstag stattfindenden Mannheimer Produktenbörse aufnehmen. Ferner werden wir in einer kleinen Anzeigeltabelle, die die für die vorhergegangenen acht Tage festgesetzten amtlichen Kurse des amerikanischen Dollars und des schweizer Franken, sowie der Goldanleihe, nebst des jeweiligen Standes der Goldmark bringen. Unsere Leser haben dadurch die Möglichkeit, die den Marktberichten angegegebenen Preise zu bewerten.

Mannheimer Produktenbörse. Amtliche Preise in Goldmark per 100 kg waggonfrei Mannheim ohne Sed netto Kasse.

Notierungstag: 12. November 15. November

Weizen, inländischer	23.25-24	23.-
Roggen	—	—
Hafer, alter	—	21-22
Braugerste	20-22	22-23
Weizenmehl	34.75	36-38
Roggenmehl	—	—
Rohmelasse	—	6.5-7

Karlsruher Produktenbörse vom 14. November.

Getreide und Mehl. Das Geschäft bewegte sich in unsicheren Bahnen. Die Forderungen in Getreide sind ausschließlich auf wertbeständige Zahlungsmittel eingestellt. Demenstprechend ist Mehl auch nur aus zweiter Hand gegen Papiermark erhältlich. Geschäfte kommen nur selten zustande, da die Erledigung der Zahlungsmodalitäten Schwierigkeiten macht.

Es können folgende nominelle Preise genannt werden: Weizen 5.5-5.75 Dollars, Gerste 4.5-4.75, Hafer 4-4.5, Weizenmehl 8.25-8.50, Weizenkleie 1.75-2.25 Dollars, alles per 100 Kilo Frachtparität Karlsruhe, zahlbar in wertbeständigen Zahlungsmitteln.

Wein und Spirituosen: Erhöhte Preise bei sonst unveränderter Lage.

Viehmarkt in Mannheim am 12. November. Zufuhr: 55 Ochsen, 45 Bullen, 259 Kühe und Rinder, 120 Kälber, 24 Schafe, 218 Schweine.

Preise in Goldmark per 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen, Klasse a) 85-88, Klasse b) 75-85, Klasse c) 65-75, Klasse d) 50-60. Bullen, Klasse a) 75-80, Klasse b) 70-75, Klasse c) 60-65. Kühe, Klasse a) 65-68, Klasse b) 75-80, Klasse c) 65-70. Gering genährtes Jungvieh (Färjen), Klasse a) 55-60, Klasse b) 45-55. Kälber, Klasse c) 95-100, Klasse d) 90-95, Klasse e) 85-90. Schafe Klasse a) 75-80, Klasse b) 70-75, Klasse c) 65-70. Schweine, Klasse b) 120-130, Klasse c) 110-120, Klasse d) 105-110, Klasse e) 100-105.

Marktverlauf: mit Großvieh und Kälbern lebhaft, ausverkauft, mit Schweinen mittelmäßig.

Die Preise sind Marktpreise für mästern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie die natürlichen Gewichtsverluste, müssen sich also nicht unerheblich über die Marktpreise stellen.

Viehmarkt in Karlsruhe am 12. November. Sperrmarkt; keine Notierung.

Schweinemärkte

	Durlach	Mannheim	Ettenheim
10. Nov.		6. Nov.	7. Nov.
Berzel unter 6 Wochen über 6	1.5 Bill. 2.0	1.4-2 Bill. 4.0-5	0.8 Bill. 1.4
Räucher	2.5-4 Bill.	—	—
Zutrieb	354 F., 53 B.	306 F. u. B.	98 F.
Verkehr	—	mittel	schleppend.

Die Preise verstehen sich für 1 Paar.

Kurse der letzten Woche.

	1 amerikan. Dollar	1 Schweizer Franken	1 Goldmark	Goldanleihe
Freitag, 9.	631.575	112.280	150.375	630.000
Sonntag, 10.	631.575	112.280	150.375	630.000
Montag, 12.	631.575	112.280	150.375	630.000
Dienstag, 13.	842.100	148.370	200.500	840.000
Mittwoch, 14.	1263.150	220.550	300.750	1260.000
Donnerstag, 15.	2526.300	445.110	601.500	2520.000

Sämtliche Zahlen in Milliarden Mark. Die Kurse nach der Berliner amtlichen Briefnotiz. 1 Goldmark = amtlicher Berliner Dollarbriefkurs: 4.20.

Das Weinherbstergebnis in Baden. Die Zeitschrift „Weinbau und Kellerwirtschaft“ teilt mit, daß man in der Markgrafschaft durchschnittlich nur einen Viertel Herbst, stellenweise noch weniger, erhielt. Am Kaiserstuhl ist die Ernte gering ausgefallen; in den Bodelsgöbelen gleicht sie einem vollkommenen Fehlerbst. Die Ortenau hat stellenweise nur einen Zehntel Herbst erhalten, zumal in den Rotweingebieten, während Riebling und Glevner besser ausgaben. — Der Ortenauer Winzerverein beschloß in seiner in Durbach abgehaltenen Generalversammlung folgenden Mindestpreis für 1922er Weine: 60 Goldmark für geringste Weine, 80 Goldmark für mittlere und 100 Goldmark für Glevner und Rotweine.

Sammelanzeiger für Mitglieder des Landw. Vereins zum ermäßigten Preis in der Höhe des Porto für einen Fernbrief, der dem Anzeigentext beizufügen ist.

Zu verkaufen.

10jähr., vertraute Rappzuchtstute, Oldemb. Od. Hordermann, Dinglingen b. Lahr.
Ein Pferd, Stute, trächtig, eventl. gegen Naturalien zu vertauschen, bei H. Charben, Weinheim.
Pferd, mittlerer Schlag, gut im Zug, fromm, gegen Kuh oder Kalbin zu vertauschen. Christian Siegel, Weingarten, Schillerstr. 20.
4 Eber, 7 Mon. alt, Edelschwein, bei Gutbesorgung Rittnerhof b. Durlach.
Niese-Bronzputen 1923er, Silberbratelhennen 1922er, gegen Ganser zu tauschen. Hoffmann, Urberg-Wittenshauw.

1 stark gebauter Wagen, 60-80 Btr. Tragfr., noch neu, ein 5 Fuß großes Schale, 30 Pfd. Nottleefamen, 1 leichter Hinterwagen, 10 Btr. Tragkraft, auch Tausch gegen ein paar Käuferschweine, Albert Schwandt, Säckingen (Kloster).
2 neue Wagen von 35-50 Btr. Tragfr., sowie ein gebr. Pferd, 130/90 cm, bei Jakob Ernst, Ludenbürg.
Waschfessel mit eigener Feuerung gegen Kartoffel abzugeben. Karlsruhe, Kaiserstraße 247 III.
Eiserne Kinderbettstelle mit Matratze tauscht gegen schlachtreifes Schwein, Echter, Ettlingen, Bahnhofstr. 3.

Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer ersichtlich, bringt die Backofenfabrik Eritschler, Krozlingen, einen neuartigen Sparbackofen auf den Markt, welcher von jedermann selbst am Platz aufgestellt werden kann. Bei der jetzigen Brotalamität dürfte das Angebot für unsere Leser besonderes Interesse haben.

Anzeigen

Die Anzeigenannahme erfolgt durch den Verlag G. Braun, G. m. b. H., vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag Karlsruhe i. V., Karlsruhstr. 14. Der Raum von 1 mm Höhe und 1.7 Breite kostet 100 Grundmark, der Betrag ist mit der jeweiligen Anzeigen-Schlusssatz der Zeitungsverleger zu vervielfachen. Platzbestimmungen unverbindlich. Erfüllungs-ort Karlsruhe. Bei Zahlungsvorgang kommt der Rabatt in Fortfall und die Schlusssatz der Zahlungstags in Rechnung.

Die Wolle
Ihrer eigenen Lust verarbeitest zu Strickgarn und Stoffen aller Art erstklassig u. billig. Reichhalt. Musterauswahl auf Wunsch. feste Preisabmachungen.
Carl Fr. Hoyle, Freudenstadt
Schwarzwald
Schafwollspinnerei und Weberei

:: Kraftfuttermaschine ::
zu verkaufen bezw. gegen Lebensmittel einzutauschen. Angebote unter Nr. 139 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Schrot- u. Badmehl-Mühlen
neuestes Modell mit Turba-Gebläse.
Hochleistungs-Sichtmaschinen
Zentrifugalrichter
Verbmaschinen
Spil- und Schälapparate
zur Herstellung von feinstem Brod und Badmehl bestens geeignet in nur erstklassiger sauberer Ausführung. Erste Referenzen. Verlangen Sie Prospekte und Preislisten kostenlos.
Wigla H.-G., Gädlingen a. Rh.



Seiratgesuch.
Lauernlohn, 28 J. a., mit Vermög., wünscht sich glücklich zu verheiraten mit Fräulein od. Witwe, mit kleiner Landwirtschaft, wemöglich im badischen Oberland. Offert. u. Nr. 131 an die Exp. d. Blattes erbeten.
Inserieren bringt Gewinn!!


Ne bewährte Metall-Bürstchen f. Vieh 2 Stk. mit Reife 2.50 f. Menge. Beste freiwillige Anerkennungen.
Arthur Wehle, Glöckach Baden, Trapphütten-Fabrik.

Aleesamen kaufen (104) Kohler & Pfann, Weilderstadt.
Bandsägen sind immer auf Lager oder in Arbeit. (8) Julius Kattenbach, Lörrach.

Wir kaufen jede Menge **Kuh-, Birn- und Nirschbaumrundholz** und erbiten Angebote mit Offert. Vermittler erhalten hohe Provision. 133
Hauscatish: Süddeutsche Holzwerke
H.-G., Kallatt. Büro: Kehlerstr. 7. Tel. Nr. 500

Kredit-Verein Niederwilt.
Sonntag, 25. Nov. L.J., nachm. 3 Uhr:
General-Versammlung im hies. Schulhaussaal
Tagesordnung:
1. Niederschäftsbericht über Rechnung 1922.
2. Verteilung des Gewinnes 1922.
3. Entlastung des Vorstandes u. Rechners.
4. Wünsche u. Anträge.
5. Wahl d. Vorstandes.
Die Rechnung 1922 liegt 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Genossen beim Rechner auf. **Der Vorstand:**
Co. Scheubel.
121) H. Scheubel.
Gregor Zebbe.

Drehmaschinen, 2 St. Lang, mittlere Größe, neu, verkauft od. tauscht gegen jedes landwirtsch. Erzeugnis.
Fr. Fuhs, (132) Otterdweier (Bad.)

Allweiler's Jauche-Pumpen „Bergstrom“ in Feuring laufend
sow. Pumpen in gewöhnl. Ausführ. für Hand- od. Kraftbetrieb sind weltbekannt, dauerhaft bill u. gut.
Zentrifugal-Pumpe Jauchepumpe nur für Kraftbetrieb u. gr. Fördermengen.
Preis. auf Anfrage.
Goth. Allweiler, Pumpenfab. A.G. Radolfzell 12



Winkel! Mitter!
Ein einfaches, wunderbares Mittel teile gern jedem kostenlos mit.
Frau M. Mitter, Hannover A 84, Schlegelstr. 106.

Miele
die erfolgreichste Zentrifuge
D. R. Patent.

Mielewerke
Aktiengesellschaft
Gütersloh-Westf.

Die 130 **Mäuseplage**
ist sehr stark aufgetreten. Der Gad-Mäusevertilger „Mortus“ hat sich zur Bekämpfung derselben bestens bewährt. Das bewirkt zahlreiche Gutachten landwirtschaftlicher Organisationen. Wer ihn noch nicht kennt, verlange unverbindlich ausführlich. Prospekt u. Vertreterverzeichn.
Badenia G. m. b. H., Karlsruhe, Werderstraße 40/55

Stall-Einrichtungen
für Pferde, Vieh u. Schweine liefert als Spezialität
Johns. Fuhs, Ditzingen-Stuttgart.
Katalog, Offerte, Zeichnung und fachmänn. Bauberatung kostenlos.

Stall-Einrichtungen
Schwanz, Doh, Jasta, Pferde u. Vieh, Herkulesstränge, Stallhaken, Seilstränke, Kanari, Kamm, Klau, A-Klemmstränge, etc.
los. D. Wader Schue, stellen im Remstal (Würtbg.) 17




Strohschneider
Kreissägen
Fruchtputzmühlen
Dreschmaschinen
in großer Auswahl
HERMANN FALK,
Emmendingen (Breisgau)





JEDER LANDWIRT
der höchste Körnererträge
erzielen will, greift nach
ROBER'S
Reinigungs- und
Saatgut-Reinigungs-
maschinen

Gratis-Broschüre
über sachgemäße
Saatgut-Reinigungs-
und Unkraut-
bekämpfung.

GEBR. RÖBER
WUTH & THÜR
Deutschlands größte Spe-
zialfabrik für Reinigungs-
und Sortier-
Maschinen

Große Reinigungs-
Maschine „Ideal“ Rober-
„Trieur“ Original
„Triumph“

Flachs-Hanf

strohfrei, wird unter günstigsten Bedingungen gegen nur erstklassige
Leinen, Halbleinen-Gewebe und Drilliche
mit oder ohne Aufzahlung sofort umgetauscht.
Umtauschstellen: **Müller & Co., Renchen.**
Wilhelm Schäck, Oberharmersbach.
Fritz Gugel, Krozingen (Baden).
Karl Müller, Neustadt (Schwarzwald).
Otto Maus, Engen (Baden).
Adolf Jörger, Bad Durrheim.
Friedrich Wörner, Ober-Schefflenz
Albert Wörner, Boxberg (Baden).

Carl Kuenzer, Herbolzheim, Baden
Mech. Leinen- und Halbleinen-Weberei.
Weitere Vertreter gesucht!

Rauchtabake

Offertiere für kurze Zeit folgende Raucht (bak) in 50 g-Packungen zu billigen Preisen
Holländer Schwarzer Krauser 2,500 Millionen
Tario-Schlag (Mittelschnitt) 2,800 „
Feinschnitt für Zigarette- und
kurze Pfeife, sehr mild 8,000 „
Zigarette-Tabake, rein orien-
tische Tabake 6,000 „
Grobchnitt für lange Pfeifen
100 gr-Packung 2,000 „

Nur gegen Vereinsendung des Barbetrages.
(Telegraphische Ueberweisung oder Brief).
Südd. Rauch-Tabakfabrik E. Kayser,
Stuttgart, Burgstraße 55. Telefon 7589.

Schafwolle

in großen und kleinen Quantitäten über-
nimmt zur Veroreitung zu Strick-
garnen, Herren-, Damen- und
Schäfermantelstücken, Heberleber-
stößen, Hemdenknecht, Vets- und
Herddecken, Unterhosen u. Jagd-
westen. Alles in nur bester Aus-
führung. Muster und weitere Aus-
kunft jederzeit gerne zu Diensten.
Umtausch kann jederzeit stattfinden.
Louis Kentschler, Wollpinnerer, Ragold

Hebzeug- **U**nd **M**otorenfabrik **A. G.**
Karlsruhe-Bulach.
Fernspr. Karlsruhe 3544. Drahtanschr. Lift, Karlsruhebaden.
Elektromotoren
eigenes Fabrikat, ab Lager oder kurzfristig lieferbar.
Reparatur-Abteilung
für Elektromotoren und Apparate jedes Fabrikates.



4 DRP **Luna**
pumpt

BUCHER-GUYER-FABRIK
Bucher-Guyer, Urleben 2 (Baden).



Roggenrentenbank
R. G.
Berlin W. 35.
Kolonnenstraße 27/29

Kapital u. Reserve z. Zt. ca. 43500 Millionen Mark.

Befehl
landwirtschaftl. Grundstücke
mit Roggenanleihen

An- und Verkauf von 10
Roggenrentenbriefen

Bisher ausgegebene Roggenrentenbriefe:
ca. 3 Trillionen Mark

Prospekt auf Wunsch kostenlos
Vertretung für Baden: „Badische Landwirt-
schaftsbank e. G. m. b. H., Karlsruhe.“



Schlachtpferde
kaufen (1
Gehr. Letz, Mannheim,
Hindenburgstr. 13,
Telephon 1447.



Botsch
Samaschinen.

lassen mit selten erreichter Malochleistung alle
Arbeiten am Berg und in der Ebene. Einfache Hand-
habung. Leichter Zug. Starke Bauart.
In wenigen Minuten zu vollständigen
Düngerstreumaschinen
Hackmaschinen
Kartoffel-Pflanzlochmaschinen
umzuändern. — Vier aus einer!
Viele D. R. Patente und D. R. G. M.

A. G. Schidle & Co.,
Maschinenfabrik Engberg (Brittg.)
liefern zu günstigen Preisen:
„Agos“-Ruhmühlen
„Agos“-Schrotmühlen
„Agos“-Badmehlmühlen

Dreschmaschinen,
Pflüge - Eggen,
Sämaschinen,
Hackmaschinen,
Mähmaschinen,
Ochsmühlen - Ochspresen,
Milchenträger,
Buttermaschinen,
Transmissionen,
Treibriemen.

Sollen Sie bei Bedarf um. Preise ein.

Landwirte! Bei den unerreichbarsten
Preisen für Ausdünge-
am besten und
billigsten der
Sofortige Lieferung möglich durch **Gebrüder**
Spohn A.-G., Blaubeuren (Württ.).

Düngerkauf. rein weißer, topfenreuer
Kaif, feinsten gemahlen.
Kaufk. Fängegr. Offerten und Muster
gerne zu Diensten. Bl. u. M. H. H.
Sement u. Steinindustrie, Ulm a. Donau.

Rohtabak
jedes Quantum gegen sofortige Kasse zu
kaufen gesucht. 113
E. Kayser, Stuttgart,
Burgstraße 55, Fernruf 7589.

◆ Anzeigen im Badischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt haben durchgreifenden Erfolg. ◆

Schwarzwald

Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

KIRN & HANSELMANN, LANDMASCHINENHAUS SCHWARZWALD

Telefon 166.

FREUDENSTADT.

Telegr.-Adresse: Landmaschine Freudensstadt.

- Mühle mit Plansichter mit 70 u. 80 cm Steindurchmesser
- Obstmühle und Obstpresse
- Kreissäge
- Heu-Entstaubungsmaschine
- Kartoffelwaschmaschine mit Selbstentleerung
- Sackhebekarren
- Sackkarren
- Winden (Handarbeit)

Achtung! Stoffe! Obacht!

Hemdenflanelle, prima Strapazierware
à m Mark 10 Milliarden.
Hemdenstoffe, Ia. Qualität, 78 bis 83 breit,
(Winterware) à m Mark 13 Milliarden.
Betzeuge, schmal, karriert, Friedensware,
à m Mark 16 Milliarden.
Betzeuge, doppeltbreit, karriert, Friedens-
ware, à m Mark 25 Milliarden.
Hosenstoffe, 70 cm breit, unverwüstlich
à m Mark 35 Milliarden.
Hosenstoffe, 130 cm breit, unverwüstlich,
Mark 60 Milliarden.
Anzugstoffe, nur prima Qualitäten
à m Mark 60 bis 120 Milliarden.
Bettlaken, prima Viebervare, (115
à Stück 50 bis 100 Milliarden.
Blautuch, Blaudruck, Rock-, Kleider-,
Schürzenstoffe, sowie alle Arten von Stoffen
weit unter Tagespreis. Die oben ange-
gebenen Artikel sind hergestellt aus nur
reinem Material und sind im Gebrauche fast
unverwüstlich. Durch immer schlechter wer-
denden Devisenmarkt wäre es zu empfehlen,
Bestellungen bei Bedarf sofort aufzugeben,
denn die Stoffe gehen rückhaltlos einer
unermesslichen Höhe im Preise entgegen.
Angebot sowie Preise freibleibend, Versand
per Nachnahme, Nichtgefallendes wird un-
getauscht oder retour genommen.

Versandhaus Michael Rein, Buitenberg 56 (Obfr.)
Telephon 25. Amt Stadtheinrich.
Gedrucktes u. alt. Geschäft dieser Art am Platze.

Gehör- Lel- | Bettmabe befreit sof. Aerztlich
Nerven- den | empfohlen. Näheres
O. Bames, Stuttgart, B.L.70, Neckarstr. 152. (112)

8

„Ich habe seit
der Anwendung
von Ihrem Kalk
doppelte Erträge.“
(Aus einem uns zu-
gegangenen Briefe.)

Ausführl. Auskunftserteilung über
Anwendung u. Wirkung des
Düngekalks, äußerste Preis-
anstellung, rasche und sorg-
fältige Bedienung durch den

**Verkaufsverein Süddeutscher
Kalkwerke, G. m. b. H.,**
Bruchsal, oder dessen Zweig-
niederlassung Mannheim.

Wir verarbeiten

Schafwolle

zu modernen und dauerhaften

Herrenstoffen * Damenstoffen * Kostümstoffen
Schäfermanteltücher * Blusen- und Hemdenflanellen
Bettdecken * gestrichte Damenjacken *
Herrenwesten * Strickgarne *

(im eigenen Betrieb hergestellt - daher allerbeste Bedienung.)

Gebr. Geeger, Rohrdorf

bei Nagold, Wtbg.

Glachs und Hans

aller Art

übernehmen bei vorteilhaftesten Bedingungen
kaufweise oder im Tausch gegen anerkannte Qualitätsware in
Leinen, Halbleinen, Zwillingsfäcke usw.

in reicher Auswahl

Kolb & Schüle A.-G.

Siliale Baiersbrunn
in Mittelal, Oberamt Freudensstadt

Flachsaarbeitsanstalt, Mech.
Flachspinnerei und Weberei
Annahmestellen an allen
größeren Plätzen

Landwirte

verlangt von Eurem Maschinenhändler oder von Eurer Einkaufsgenossenschaft
Sergberg's Patent Handstrohpressebinder, Jauchepumpen „Korn-
blume“, Zentrifugalpumpen „Lamag“, Sämaschinen „Fortschritt“ und
„Lamag“ Kartoffelernter.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Geschäftliches: H. Grosse.

Verlag und Druck von G. Braun G. m. b. H. (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), sämtliche in Karlsruhe.